

## **Dr. Sigrid Wadauer, Privatdoz.**

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Universität Wien

Universitätsring 1

A-1010 Wien

+43 +1 +4277 41359

[sigrid.wadauer@univie.ac.at](mailto:sigrid.wadauer@univie.ac.at)

<https://www.sigridwadauer.com/>

## **Curriculum Vitae**

**Aktuelles Forschungs-Projekt:** Co-Producing and Using Identity Documents. Habsburg Monarchy/Austria ca. 1850-1938. (FWF-Projekt P 32226-G29) [Abstract](#)

### **Forschungsschwerpunkte und -interessen**

Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 18.-20. Jahrhundert:

- Praktiken des Identifizierens, Registrierens, Kategorisierens
- Arbeit und Lebensunterhalt
- Handwerk und Kleinhandel, Gewerbepolitik
- Mobilität und Migration
- Autobiographien, Ego-Dokumente und Lebenslauf
- Sozialpolitik, staatliche Verwaltung und bürokratische Interaktionen
- Kleinkriminalität, Praktiken der Justiz und Exekutive
- Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden, insbesondere Geometric Data Analysis

### **Ausbildung**

2015	Habilitation, Universität Wien. (Venia docendi „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“).
2001	Dr. phil., Universität Wien.
1994	Mag. phil., Universität Wien (Geschichte/gewählte Fächer).
1986	Matura (BORG Grieskirchen).

### **Beruflicher Werdegang**

Forschung	Seit 1995 Forschungsarbeit im Rahmen von Forschungsprojekten und als Fellow an verschiedenen Institutionen in Österreich, Deutschland und den USA.
Drittmittleinwerbung	Seit 2004 FWF-Projekte (Firnberg-, Richter-, START- und Einzel-Projekt) sowie ein ERC-StG-Projekt.
Lehrtätigkeit	Seit 2000 div. Lehrveranstaltungen an den Universitäten Salzburg und Wien.
Beschäftigungsverbot	Die UG-Novelle 2021 verbietet mir (und vielen anderen) auf Lebenszeit jede weitere befristete Beschäftigung an der Universität Wien, unabhängig von der Finanzierung der Stelle. Begründung: befristete Arbeitsverträge über viele Jahre hinweg.

**Forschungsprojekte***Als Projektleiterin*

2019-2023	FWF-Projekt "Co-Producing and Using Identity Documents. Habsburg Monarchy/Austria ca. 1850-1938" (P 32226-G29)
2008-2015	ERC-Starting Grant-Projekt (200918) und FWF-START-Projekt (Y367-G14) am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien: „ <a href="#">The Production of Work. Welfare, Labour-Market and the Disputed Boundaries of Labour (1880-1938).</a> “
2007-2008	Elise-Richter-Stelle am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien: „Grenzfälle von Arbeit. Lohnarbeit, Nicht-Arbeit und Mobilität (Österreich 1880-1938).“ (FWF-Projekt V70-G08).
2004-2007	Hertha-Firnberg-Stelle am Fachbereich Geschichte und Politikwissenschaft, Universität Salzburg: „Mobilität und Sesshaftigkeit. Praktiken, Kategorien, Diskurse. (Österreich 1880-1938).“ (FWF-Projekt T242-G08).

*Als Mitarbeiterin*

2002-2003	„Reisende. Mobilität und Erwerb im Österreich der 1920er und 1930er Jahre“ (am Ludwig-Boltzmann-Institut für historische Sozialwissenschaft, Wien), gefördert vom Jubiläumsfonds der Nationalbank, Projektleiter: Josef Ehmer.
2000-2001	„Berufsverbote und Entlassungen als Formen nationalsozialistischer Verfolgung in Österreich“, im Auftrag der Historikerkommission der Republik Österreich, Projektleiter: Alexander Mejstrik.
1996-1998	„Vielfältige und schwierige Fremdheit. Historische Erklärungsszenarien“, gefördert vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Projektleiter: Josef Ehmer.
1995-1997	„Alter und Generationenbeziehungen im Übergang von der ständischen zur industriellen Gesellschaft“, gefördert vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst, Projektleiter: Josef Ehmer.
1995-1998	Dissertationsstipendium im Rahmen des FWF-Projekts „Mobilität und Stabilität im Wiener Zunfthandwerk 1740-1860“, Projektleiter: Josef Ehmer.

**Wissenschaftliche Gastaufenthalte im Ausland**

2013/10-2014/7	Fellow am Internationalen Geisteswissenschaftlichen Kolleg Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive (re:work) an der Humboldt-Universität zu Berlin.
2010/4	Gastwissenschaftlerin am SFB 600 „Fremdheit und Armut“, Universität Trier.
2002/1-5	Visiting Scholar am Department of History an der University of Illinois at Urbana-Champaign. (Fellowship in Kooperation mit dem IFK, gefördert durch das Österreichische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Forschungsschwerpunkt Kulturwissenschaften/Cultural Studies).

1997/10-12 und 1998/11-12 1995/6-7	Gaststipendiatin am Graduiertenkolleg „Identitätsforschung“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Forschungsaufenthalt in Berlin am Zentrum für Altersforschung und der TU Berlin.
--	--

### Stipendien und Fellowships

2019/3-8	Stipendium der Gerda-Henkel-Stiftung „Dokumente und Interaktionen. Arbeits- und Dienstbotenbücher in der Habsburgermonarchie bzw. Österreich ca. 1850-1938.“
2001/10-11	Wissenschaftsstipendium der Stadt Wien zum Thema „Berufswandern“.
1999/10-2000/6	Junior Fellow am IFK (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften), Wien.

### Preise

START-Preis des FWF/bmwf 2007.

Michael Mitterauer-Preis für Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Förderungspreis 2002 für die Dissertation „Die Tour des Autobiographen. Der Raum der Gesellenmobilität im 18. und 19. Jahrhundert. Wien 2001.“

### Mitgliedschaften/Funktionen

- Mitglied in der German Labour History Association
- Gutachten und Reviews z.B. für das International Review of Social History, Past and Present, Migration History Journal, ÖZG, FRIAS, SNF, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Wien.
- Universitätsrat der Alpen-Adria Universität Klagenfurt (2013-2018).
- Junge Kurie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2008-2015).

### Lehrtätigkeit

2000-2001 am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

2006-2007 am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg.

Seit 2007 am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien.

- Derzeit: als Privat-Dozentin
- 2017/18 als Gastprofessorin und
- 2015-2017 als Professorin (§99, Abs.1; befristet auf 2 Jahre).

Vorlesungen, Übungen, BA- und MA-Seminare zu den Themen

- Arbeit und Nicht-Arbeit von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert
- Formelle/informelle Ökonomie
- Migration und Mobilität von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert
- Autobiographie und Lebenslauf
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Kategorien sozialer Ungleichheit und/oder Verschiedenheit
- Staat – Verwaltung – bürokratische Interaktionen
- Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde
- Quantitativen und qualitativen Methoden/Mixed Methods
- Statistik und Quantifizierung

Betreuung von Dissertationen:

- Irina Vana: „Gebrauchsweisen der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Österreich 1889-1938.“ Wien, Dissertation, 2013. (Im Rahmen des Projekts „The Production of Work“)

- Georg Schinko: „Differenzierungen von Musizieren und Singen. (Österreich 1918-1938.“ Wien, Dissertation, 2015.
  - Jessica Richter: Dienst als Möglichkeit, den Lebensunterhalt zu organisieren. Hauswirtschaftliche, kleingewerbliche und landwirtschaftliche Dienste in Österreich (1918-1938). Wien, Dissertation, 2017.
  - Sonja Hirsch: „Recht auf und Pflicht zur Arbeit.“ (Laufend)
- Betreuung von Diplom- und MA-Arbeiten:
- Joachim Wawerda: „Ehrenamtliche Tätigkeiten, Freiwilligenarbeit und Netzwerkhilfe, informelle Tätigkeiten im Seniorenalter“. Wien, Diplomarbeit, 2017.